

Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 13.03.2006**

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, kleiner Beratungsraum EG

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Klemens Koschig

Ausschussmitglieder:

Herr Burkhard Bader in Vertretung für Herrn Gerdung
Herr Hubert Pfennigsdorf
Herr Klaus Tonndorf

Sachkundige Einwohner:

Herr Wolfram Degenkolb
Frau Judith Sosinka-Schmitt

Verwaltung:

Frau Sabine Knaut

es fehlten:

Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Gerdung Entschuldigt
Frau Dörte-Sabine Liensdorf Entschuldigt

Sachkundige Einwohner:

Herr Hans-Werner Pohl

Entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2005
4. Bestätigung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004 gem
Vorlage: BV/0488/06-BM
5. Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift

1. Begrüßung

- Vors. RPA eröffnet die Beratung und stellt form- und fristgerechte Ladung fest.
- RPA ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig, davon 4 beschlussfähige Stadträte.

2. Genehmigung der Tagesordnung

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des RPA am 19.04.2005
- keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Beschluss :

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4	0	3	0	1

3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2005

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des RPA am 19.04.2005
- keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Beschluss 02/01/06: Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des RPA am 19.04.2005 wird bestätigt.
Einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4	0	3	0	1

4. Bestätigung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004 gem Vorlage: BV/0488/06-BM

- I/20 führt in die Jahresrechnung ein
- HH-Plan 2004 – 583.400,- € (Defizit)
- NTH 2004 – 430.100,- € (Defizit)
- Jahresrechnung: ohne Fehlbetrag
 - VwHH 2004: 14.268.186,83 €
 - VmHH 2004: 5.003.661,81 €
- Ausgleich nur möglich, weil Investhilfe von insgesamt 711.714,- € in Höhe von 171.684,- € in VwHH vereinnahmt
- 78.691,- € aus Rücklagen entnommen

- maßgeblich haben Gewerbesteuern zum HH-Ausgleich beigetragen (x 39 % oder 385 T€)
- Absenken der Gewerbesteuerumlage ebf. positiv ausgewirkt
- bedenklich aber die Absenkung der allg. Zuweisungen um über 1 Mio € und Steigerung der Kreisumlage um über 400 T€
- Verschuldung per 31.12.2004: 7.414.809,75 €
526,25 €/Einw.
(deutlich unter Landesdurchschnitt)
- Mindestrücklage von 151 T€ nicht erreicht
- Maßnahmen des HH-Konsolidierungskonzeptes versucht durchzusetzen
- HH 2005 geringer, da keine Sozialhilfe mehr, macht jetzt ??????????
- Herr Tonndorf würdigt die frühzeitige Zusendung der Unterlagen und bedankt sich beim Rechnungsprüfungsamt
- Arbeit der Stadtverwaltung bei Senken der städtischen Schulen lobenswert
- Wortwahl der Kommunalaufsicht gefällt nicht: „Von einer Beanstandung wird abgesehen“ deklassiert Arbeit der Mitarbeiter der Verwaltung
- Erläuterung der Einwohnerzahl-Problematik
- höchster Kassenkredit, der bisher in Anspruch genommen wurde, betrug 500 T€
- Mindestrücklage: ca. 150 T€ (bemessen am Durchschnitt der letzten 3 Jahre)
- Herr Bader kritisiert die Aussagen von Herrn Tonndorf, finanzielle Situation der Stadt ist hausgemacht (Hafengesellschaft, WIR, Kaufhaus)
- Herr Tonndorf übernimmt die Leitung des Ausschusses, da sich BM gem. § 31 GO LSA enthält
- Leiterin RPA informiert über die Jahresabschlussprüfung
- Sanierungsvermögen wurde im Haushalt eingestellt

Prüfergebnisse:

- Buchung Verkaufserlös Hafen
- Vermögensübersicht
- fehlende FH-Gebührensatzung (Kalkulationszeiträume sollten 3 Jahre nicht überschreiten)
- kostenrechnende Einrichtungen (keine Betriebsabrechnung)
- Freizeitphasen der Altersteilzeitregelungen greifen noch nicht
- Herr Bader teilt mit, dass die Bevölkerung ein falsches Bild von der Hafengesellschaft gewinnt aufgrund der missverständlichen Pressemeldungen über die Beteiligung der SBO.

Beschluss 03/01/06:

Der Bestätigung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Roßlau und der Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004 wird zugestimmt.
Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4	1	3	0	0

5. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Bader zur HH-Konsolidierung, was geschieht mit der Liste der Maßnahmen?
- Statt über Konsolidierung zu beraten, werden Stadträte mit Einzelhandelskonzepten und sonstigem beschäftigt
- bei Aufgabe des Konsum-Kaufhauses kann viel Geld gespart werden – besser als Bürger mit DVD-Ausleihen zusätzlich zu belasten
- Kaufhaus ist ein großes Gesprächsthema in der Stadt mit hohen Erwartungen der Bevölkerung an Rat und Verwaltung.

Roßlau, 19.02.08

Klemens Koschig
Vorsitz Rechnungsprüfungsausschuss

2. Unterschrift